

# Schachivari

## 2016



# SK Weilheim

## **Agenda**

- 1.) Nachruf Franz Geißl.....Seite 2
- 2.) Aufstieg der 1. Mannschaft.....Seite 4
- 3.) Die Mannschaften 2 bis 5.....Seite 5
- 4.) Jugendmannschaft U20.....Seite 7
- 5.) Schachausflug nach Ungarn.....Seite 8
- 6.) Aufgaben + Lösung.....Seite 11

## 1.) Nachruf Franz Geßl

Franz Geßl lebte Schach. Schach war wie eine zweite Familie für ihn.

Er war, um einen Schachfreund der letzten Obb. EM zu zitieren, für viele die Seele des Schachkreises Zugspitze, ja des gesamten Bezirksverbands Oberbayern und er war das Herz seines Vereins, des SK Weilheim.

Diese völlige Hingabe war eng verbunden mit Tatkraft und Hilfsbereitschaft:

Warum lange fruchtlos diskutieren oder Papiere hin- und herschubsen, wenn man mit ein paar klaren Worten und Anpacken das Problem aus der Welt schaffen kann?

Es wäre daher wohl auch nicht im Sinne von Franz, seinen gesamten Werdegang seit seinem ersten Übungsleiterlehrgang 1981/82 bis zu seinem unerwarteten Ableben wenige Wochen nach seinem 62. Geburtstag nachzuzeichnen.

So möchte ich nur auf einige Aspekte eingehen, die Franz ausmachten:

Als man vor wenigen Jahren auf Kreis- und Bezirksebene neue Vorsitzende suchte, sagte Franz „Ich mach's.“ Zugleich brachte er schon genügend Zeit und Energie in anderen Bereichen auf; insbesondere durften seine Familie und sein Firma nicht unter dem Zusatzengagement leiden.

Auch schwere Unfälle und Krankheiten schien er mit Willen und guter Konstitution immer besser zu überwinden als andere.

Doch wurde Franz sich besonders im Laufe des letzten Jahres bewusst, dass er nicht überall mehr dabei sein müsse. Er begann sich von Ämtern zu trennen und auf neue Aufgaben zu konzentrieren. Das Tragische daran: Was Franz nun alles in die Wege geleitet hatte, wird er nicht mehr vollenden können:

- Über Jahre baute er Nachfolger in der Vereinsarbeit auf, welche aus diversen Gründen bisher nicht seine Nachfolge antreten konnten.
- Die Kinder- und Jugendförderung war ihm ein wesentliches Anliegen: Was er als Vereins- und Kreisjugendleiter gelernt und praktiziert hatte, wollte er nun bei seinen Enkeln fortführen.
- Als langjähriger Kreisspielleiter und mit guten Kontakten weit über die bayerischen Grenzen hinaus, wurde er gerne als Schiedsrichter bei diversen Turnieren angefragt und eingesetzt. Dem Nationalen Schiedsrichter folgte der FIDE-Titel; nach Weihnachten hatte er die letzte Pflichtturnierleitung absolviert, um demnächst gar zum Internationalen Schiedsrichter ernannt zu werden.



Wir werden Franz Geßl vermissen:

- als Mensch, der einem im Notfall Obdach bot und mit dem man auch mal anstoßen konnte;
- als Schiedsrichter, der auch unliebsame Entscheidungen traf und gegen scharfe Kritik verteidigt;
- als Anekdotenlexikon: Franz schöpfte gerne aus seinen Begegnungen nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch um für Verständnis für andere zu werben oder um „zu erziehen“.

Pfüadi, Franz!

Marcus Steiner

Kreisvorsitzender

## 2.) Aufstieg der 1. Mannschaft

Landesliga Süd 2015/16	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	S	g	u	v	MP	BP
1. SK Weilheim	**	3½	4½	5½	5	4	5	5	4	5½	9	6	2	1	14:4	42:30
2. Münchner SC 1836	4½	**	3½	3	6½	4½	6	5	4	4½	9	6	1	2	13:5	41½:30½
3. SC Tarrasch München	3½	4½	**	4½	4½	3½	3½	4	6	5	9	5	1	3	11:7	39:33
4. SC Garching II	2½	5	3½	**	4	5½	3½	5½	4½	4	9	4	2	3	10:8	38:34
SV Deggendorf	3	1½	3½	4	**	4½	4½	6½	4	6½	9	4	2	3	10:8	38:34
6. SK Kriegshaber	4	3½	4½	2½	3½	**	4½	3½	5	5	9	4	1	4	9:9	36:36
7. SC Rottal	3	2	4½	4½	3½	3½	**	3½	5½	4½	9	4	0	5	8:10	34½:37½
8. SC Dillingen	3	3	4	2½	1½	4½	4½	**	3½	6	9	3	1	5	7:11	32½:39½
9. SK Freising	4	4	2	3½	4	3	2½	4½	**	4½	9	2	3	4	7:11	32:40
10. TSV Trostberg	2½	3½	3	4	1½	3	3½	2	3½	**	9	0	1	8	1:17	26½:45½

Nach einigen vergeblichen Anläufen konnte in diesem Jahr endlich der lang ersehnte Aufstieg in die Oberliga gelingen.

Dieses freudige Ereignis wurde kräftig und flüssig am Wochenende im Juli gefeiert. Die Organisation übernahm Klaus de Francesco und Ludwig Deglmann und so ging es in das Augustiner in Steinebach am schönen Wörthsee. Wie uns berichtet wurde, sind sogar dort schon die Pläne für die nächste Saison geschmiedet worden. Einige Neuzugänge wird es wohl heuer auch geben, damit wir optimal für die Oberliga gerüstet sind.



Außerdem wird es ein Interview von Herrn Hopp mit unserem Spitzenspieler und neuen Vorstand Bernhard Bayer über die letzte Saison geben. Dies könnt ihr demnächst auf unserer neuen Homepage oder im Weilheimer Tagblatt finden.

Wir wünschen euch eine sehr erfolgreiche neue Saison und wir wollen schöne Partien sehen!!!

## 3.) Die Mannschaften 2 bis 5

Ein weiterer Erfolg darf dieses Jahr verzeichnet werden. Unsere 2. Mannschaft ist gleich hinter unseren Fürstenfeldbrucker-Freunden „Zweiter“ in der Zugspitzliga geworden. Auch wenn die Mannschaft einigen Nachschub aus der 3. Mannschaft benötigte, ist der zweite Platz in der Zugspitzliga Spitze!

Zugspitzliga		S	g	u	v	MP	BP
1.	TuS Fürstenfeldbruck	9	9	0	0	27	57½:14½
2.	SK Weilheim II	9	6	1	2	19	41½:30½
3.	SK Grafelfing II	9	6	1	2	19	36½:35½
4.	SF Bad Tölz	9	4	1	4	13	35:37
5.	SC Ammersee	9	3	2	4	11	37½:34½
6.	SC Peiting	9	3	2	4	11	33:39
7.	SK Germering II	9	3	1	5	10	34½:37½
8.	SF Windach	9	3	0	6	9	29½:42½
9.	TuS Geretsried	9	2	0	7	6	27½:44½
10.	SG Eichenau/Puchheim	9	1	2	6	5	27½:44½

Einen kleinen Dämpfer haben wir heuer in der 3. Mannschaft hinnehmen müssen. Dort fehlten oft zwei Spieler und so stiegen wir in die A-Klasse ab. Die Vergangenheit zeigt, dass es in der 3. Mannschaft schon immer ein auf und ab gab und deshalb wollen wir in der Saison 2016 / 2017 einen Wiederaufstieg schaffen.

Kreisklasse		S	g	u	v	MP	BP
1.	SC Wolfratshausen II	9	8	1	0	25	50½:21½
2.	SC Gröbenzell III	9	7	1	1	22	48½:23½
3.	TuS Fürstenfeldbruck II	9	6	2	1	20	46:26
4.	SK Penzberg	9	5	0	4	15	35:37
5.	TV Tegernsee II	9	4	1	4	13	35:37
6.	SK Germering III	9	3	3	3	12	32½:38½
7.	SC Hohenpeißenberg	9	3	1	5	10	28:44
8.	SC Ammersee II	9	1	3	5	6	29:42
9.	SK Weilheim III	9	1	1	7	4	30½:41½
10.	SC Starnberg II	9	0	1	8	1	24:48

Unsere 4. Mannschaft schnitt mit einem sechsten Platz in der A-Klasse dieses Jahr relativ gut ab. Das Skandal-Spiel gegen Garmisch-Partenkirchen prägte die ganze Saison. Der Garmischer-Opa-Verein ist pünktlich zum Spiel erschienen, dennoch war es für einige Spieler aus den Bergen etwas zu kalt gewesen. Nach dem wir versuchten Heizstrahler zu organisieren und die Temperatur durch unseren Mannschaftsführer Sepp Hart auf 14°C gemessen wurde, fuhren die Gegner nach ca. 20 Minuten wieder nach Hause. Nach einem langen hin und her haben wir das Spiel 0:8 verloren. Wie sagt man so schön, man sieht sich immer zweimal im Leben. Die Garmischer stehen bei unserer 4. Mannschaft auf der Speisekarte.

A-Klasse		S	g	u	v	MP	BP
1.	SK Garmisch-Partenk.	9	7	0	2	21	49:23
2.	TUS Holzkirchen	9	6	2	1	20	42½:29½
3.	SC Wolfratshausen III	9	5	1	3	16	39:33
4.	TSV Oberammergau	9	4	2	3	14	39:33
5.	TuS Geretsried II	9	4	1	4	13	37:35
6.	SK Weilheim IV	9	4	1	4	13	33½:38½
7.	TSV Gilching-Argelsried	9	4	0	5	12	31½:40½
8.	SG Eichenau/Puchheim II	9	3	1	5	10	31:40
9.	Gautinger SC II	9	2	2	5	8	33:38
10.	TuS Fürstenfeldbruck III	9	0	2	7	2	23½:48½

Als letztes sollte die 5. Mannschaft noch erwähnt werden. Diese besteht Großteils aus unseren Youngster, die erste Spielerfahrungen in der B-Klasse Süd sammeln sollen. Auch wenn wir letzter geworden sind, sind wir zuversichtlich für die kommende Saison.

B-Klasse Süd		S	g	u	v	MP	BP
1.	SK Großweil	7	6	1	0	19	30½:11½
2.	SC Peiting II	7	5	0	2	15	24½:16½
3.	SC Gröbenzell V	7	4	0	3	12	17:23
4.	SC Miesbach	7	3	0	4	9	20½:21½
5.	SK Penzberg II	7	2	1	4	7	22:20
6.	SC Wolfratshausen IV	7	2	1	4	7	19½:21½
7.	SC Starnberg III	7	2	1	4	7	17:25
8.	SK Weilheim V	7	2	0	5	6	14:26

Den Mannschaften 2 bis 5 wünschen wir natürlich auch viel Erfolg in der kommenden Saison!

#### 4.) Jugendmannschaft U20

Unsere U20-Mannschaft hat ebenfalls sehr erfolgreich in der Landesliga Süd abgeschnitten. Wir sind punktgleich mit dem SK München Süd-Ost auf Platz „Zwei“ gelandet. Meister in der U20 Landesliga Süd wurde der SC Unterhaching.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MPkt	BPkt
1.	SC Unterhaching		2	2½	2	2½	2½	4	2½	12 - 2	18,0 - 10,0
2.	SK Muenchen Suedost 2	2		2	3	2	2	3	3	10 - 4	17,0 - 11,0
2.	SK Weilheim	1½	2		2	2½	3	3	3	10 - 4	17,0 - 11,0
4.	TuS Fuerstenfeldbruck	2	1	2		2	3	3½	2½	9 - 5	16,0 - 12,0
5.	Tarrasch Muenchen	1½	2	1½	2		3½	4	2	7 - 7	16,5 - 11,5
6.	TSV Forstenried e.V.	1½	2	1	1	½		½	4	3 - 11	10,5 - 17,5
7.	SU Ebersberg-Grafring	0	1	1	½	0	3½		2	3 - 11	8,0 - 20,0
8.	SC Vaterstetten-Grasbrunn	1½	1	1	1½	2	0	2		2 - 12	9,0 - 19,0

Kreuztabelle der Runde: 1 2 3 4 5 6 7

Da unsere Jugend noch jünger und noch nicht so erfahren ist, wurde ein Relegationsspiel durch unsere beiden Jugendleiter Dominique Gerlach und Matthias Tafertshofer abgelehnt. Dafür können wir verlauten lassen, dass es in der kommenden Saison wieder eine U20-Mannschaft in der Landesliga Süd geben wird.

##### Mannschaftsaufstellung:

Nr.	Name	Titel	DWZ	ELO
1.	Litzka, Richard		1986	1898
2.	Tafertshofer, Matthias		1923	1897
3.	Szabo, Marton			
4.	Hälterlein, Josef		1744	1710
5.	Pils, Markus		1656	?
6.	Spieker, Christine		1520	1653
7.	Pils, Martina		1515	
8.	Wagner, Moritz		1331	
9.	Hälterlein, Anna		1394	1647
10.	Groß, Simon		1210	
11.	Brücklmayr, Thomas		1291	
12.	Sinner, Bastian		706	

Den Jugendlichen wünschen wir ganz viel Erfolg und lehrreiche Partien!



## 5.) Schachausflug nach Ungarn

Schach im ungarischen Tat – wir kommen 2017 wieder!

Tat liegt an der Donau, gerade mal 7 km entfernt von der alten Hauptstadt Ungarns, Esztergom.

Einigen Weilheimer Schachspielern ist Tat als Heimatdorf unseres Vereinsmitglieds Paul Szabo bekannt.

Auf Einladung Pauls waren dort nämlich schon früher Spieler unseres Vereins auf Besuch, um mit den ungarischen Spielern aus Nyergesujfalu in Blitzturnieren die Kräfte zu messen.

Leider stockte der freundliche Austausch, nachdem sich der ungarische Schachklub wegen finanzieller Probleme auflöste.....

Allerdings hat Paul inzwischen selbst einen Schachklub in Tat gegründet, wohl um seinem Sohn Marton Spielpraxis zu verschaffen. Marton fing mit 12 Jahren an, ernsthaft Schach zu spielen und hat durch intensives Training vor seinem 16. Geburtstag bereits 2100 Elo erreicht.

Der rührige Gesa, Martons erster Trainer, organisierte zu Pfingsten zwei Turniere in Tat: am Pfingstsamstag ein kleines Blitzturnier und am Pfingstsonntag ein Turnier im Schnellschach (15 Minuten) für Vierer-Mannschaften. Was lag da (für Paul) näher, als ein paar Weilheimer einzuladen. Wir sollten mindesten zu viert kommen, schließlich waren wir fünf: Josef Hart, Jonathan, Flori, Domi und Rainer.



Das Blitzturnier am Samstag fand dann auf der Terrasse eines örtlichen Cafes statt. Vom Daumen lutschenden Mädchen mit Plüschbär, über die unvermeidlichen Cracks (Marton etc.) bis hin zu den alten Schachknackern a´ la Rainer, war alles vertreten!

Sieger wurde, wie nicht anders zu erwarten, Marton; Paul und Josef landeten auf einem geteilten 4.-9. Platz, mit einem halben Punkt weniger kamen Jonathan und Domi ins Ziel, dahinter Flori, dann Rainer, der wohl als Einziger an Gastgeschenke gedacht hatte.....

Am Sonntag flatterten uns in der Schule von Tat dann etwas die Hosen! Über 20 Vierer-Teams waren doch wahrscheinlich höchst motiviert, den Deutschen im Schnellschach (15 Minuten) das Fell über die Ohren zu ziehen. Entsetzt fiel unser Blick auf Mannschaften aus der Slowakei, gespickt mit 2000ern, und auf Marton nebst Paul mit zwei handverlesenen ungarischen Könnern.

Scheinbar wohlwollend blickten wir auf einige Jugendmannschaften – und ja, so weit war es gekommen, auch auf das süße Mädchel mit dem Plüschbären. Vielleicht würde man ja doch nicht Letzter!



Und dann – das Wunder von Tat! Jonathan entschärfte am ersten Brett doch einige Granaten anderer Mannschaften, während Domi, Flori und sogar Rainer, einige höher eingestufte Spieler niederrangen! Fünfter Platz! Noch vor Marton, Paul und seinen Spezis!!

Vielleicht hatte man ja Paul schon einen Tag vorher bei sich zuhause durch pausenloses Zuprosten aus dem Verkehr gezogen..... Seinen einzigen Punkt machte er gegen Rainer, der aber wiederum eine WCM niederkämpfte, die den guten Paul über die Zeit gezogen hatte! Also Spott und Schmäh gab es genug - gute Gründe auch, mal wieder kräftig anzustoßen! Zu Pfingsten gibt es immer ein Festzelt in Tat. Wer Remmi-Demmi liebt, laute Musik und alkoholische Getränke, kann sich dort gewiß über ein schlechtes Abschneiden beim Schach hinwegtrösten.

Nächste Pfingsten sollen die zwei Turniere erneut durchgeführt werden! Vielleicht entschließt sich der ein oder andere mitzufahren?



Eine gute und preiswerte Pension wurde entdeckt; ein Supermarkt und eine empfehlenswerte Wirtschaft sind gleich in der Nähe.

Es gibt genügend freie Zeit, etwas zu unternehmen. Flori, Domi und Jonathan fahren z.B. am Pfingstmontag spontan ins nicht allzu ferne Budapest. Auch ein Ausflug nach Esztergom (7 km), bietet sich an. Dort kann man die berühmte Basilika anschauen („das Basilikum von Estragon“) und dann ans andere Ende der Donaubrücke, in die slowakische Stadt Sturovo spazieren.

Nächstes Jahr soll auch der Radweg hinein nach Esztergom fertig sein, ein Teil des Radwegs Wien-Budapest.

Und wem nix einfällt, darf bestimmt das tun, was Schachspieler so gerne tun: auf der Terrasse der Szabos Schach spielen.....

Serencse fel!

Rainer

Weitere Eindrücke von Ungarn:





## 6.) Aufgaben + Lösungen

Eine leichte Aufgabe zum Aufwärmen – Weiß am Zug!

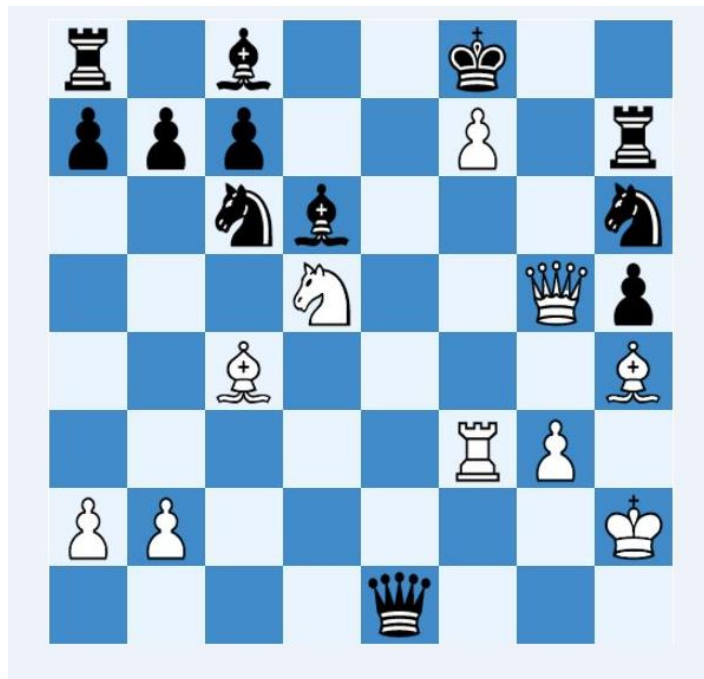


Diagramm 1

Die zweite Aufgabe ist schon etwas anspruchsvoller – Weiß am Zug!

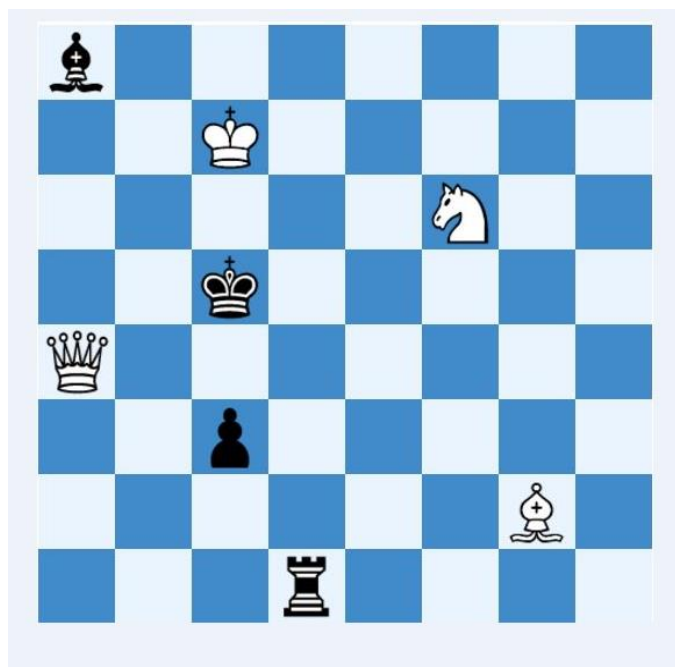


Diagramm 2

Bei der dritten Aufgabe dürft Ihr euch ein bisschen ansträngen - Schwarz am Zug!

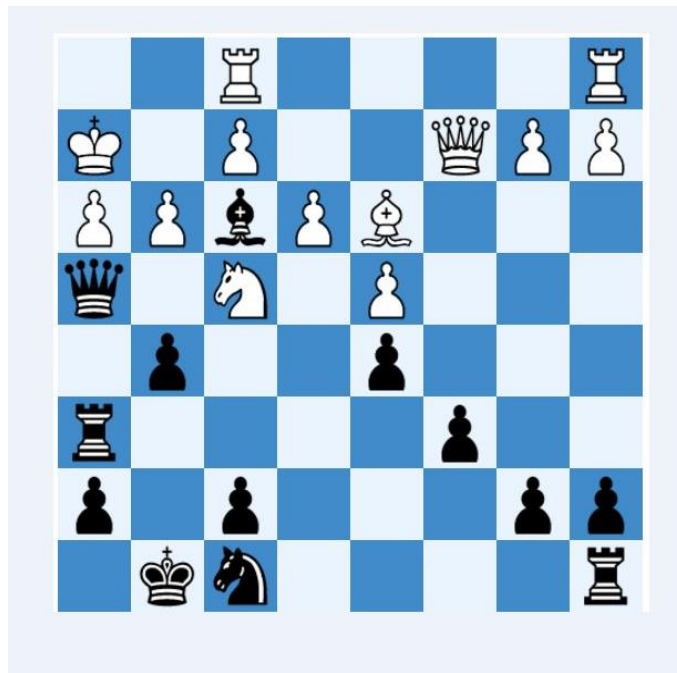


Diagramm 3

Die Lösungen findet ihr auf der nächsten Seite!

Viel Spaß mit der Schachvari 2016!!

Eure Schachjugend

**Lösungen:**

**Diagramm 1:** 1. Dg8 + SXg8 2. fxg8D+ Kxg8 3. Se7+ Kg7 (Kh8 5. Tf8 Kg7 5.Tg8 Kh6 6. Tg6#) 4. Tf7 + Kh6 (Kh8 5. Tf8+ Kg7 6. Tg8+ Kh6 7. Tg6) 5. Tf6 + Kg7 6. Tg6+ Kh8 7. Tg8#

**Diagramm 2:** 1. Ld5 Txd5 ( c2 2. Dc4#) (Lxd5 2. Sd7#) 2. Se4#

**Diagramm 3:** ...Dxh3 2. Sxh3 (Kg1 Dh1#) g4 3. Kg1 Txh3 4. Lxh7 Kh8 5. ... (z.B. Dxc6) Th1#